

2021

Berufskolleg

Prüfung zum
Fachhochschulreife

**MEHR
ERFAHREN**

Baden-Württemberg

Deutsch

+ Schwerpunktthemen
+ Übungsaufgaben

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben

2020 zum Download



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps

1	Grundlagen der schriftlichen Fachhochschulreifeprüfung	I
2	Die Aufgabenarten der schriftlichen Prüfung	II
3	Anforderungen und Arbeitsanweisungen	VII
4	Praktische Tipps für die Prüfung und Bewertungshinweise	X
5	Hinweise und Tipps zur mündlichen Prüfung	XIV

Übungsaufgaben im Stil der Prüfung zur Fachhochschulreife

Aufgabe 1: Materialgestützte Erörterung Zitat von Mahatma Gandhi: „Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.“	1
Aufgabe 2: Texterörterung Fritz Vilmar, <i>Kein Fall für die Sprachpolizei</i>	10
Aufgabe 3: Texterörterung Bernd Ulrich, <i>Prekäre Prinzen</i>	18
Aufgabe 4: Literarisches Thema Bov Bjerg, <i>Auerhaus</i>	27
Aufgabe 5: Literarisches Thema Bov Bjerg, <i>Auerhaus</i>	36
Aufgabe 6: Literarisches Thema Ödön von Horváth, <i>Geschichten aus dem Wiener Wald</i>	44
Aufgabe 7: Literarisches Thema Ödön von Horváth, <i>Geschichten aus dem Wiener Wald</i>	51

Prüfung zur Fachhochschulreife 2017 (Auswahl)

Aufgabe 1: Freie Erörterung*	
Zitat von Jeremy A. White: „Wer sich entschieden hat, nach welchen Werten er leben will, kann gelassen das bunte Treiben um sich herum beobachten und das mitmachen, was für ihn passt.“	2017-1
Aufgabe 2: Freie Erörterung*	
Zitat von Frédéric Beigbeder zum Charakter zwischenmenschlicher Beziehungen in der Zeit sozialer Netzwerke	2017-7
Aufgabe 3: Texterörterung	
Almut Schnerring und Sascha Verlan, <i>Puppen haben keine Väter</i>	2017-13
Aufgabe 4: Texterörterung	
Antje Urban, <i>Geh't's noch?</i>	2017-20

Prüfung zur Fachhochschulreife 2018 (Auswahl)

Aufgabe 1: Freie Erörterung*	
Zitat von Christian Morgenstern: „Das Gesundheitsinteresse ist riesengroß, / das Gesundheitswissen ist mäßig, / das Gesundheitsverhalten ist miserabel.“	2018-1
Aufgabe 2: Freie Erörterung*	
Zitat von Ernst Bloch: „Heutzutage kaufen viele Leute mit dem Geld, das sie nicht haben, Sachen, die sie nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die sie nicht mögen.“	2018-6
Aufgabe 3: Texterörterung	
Sascha Lobo, <i>Intelligente Videoüberwachung. In fünf Jahren ist Ihr Gesicht Ihr Personalausweis</i>	2018-12
Aufgabe 4: Texterörterung	
Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer, <i>Jugend wagen. Parteien und Parlamente brauchen eine Quote für die Jungen</i>	2018-19

* Die Aufgabenart der *Freien Erörterung* ist inzwischen durch die *Materialgestützte Erörterung* (siehe S. II f.) ersetzt worden. Die entsprechenden Aufgaben aus den letzten Jahren werden in diesem Band dennoch abgedruckt, weil sie als Übungsmaterial auch für die *Materialgestützte Erörterung* hilfreich sein können – z. B. um zu üben, wie man eine Erörterung aufbaut und wie man argumentiert. Damit Sie sich noch besser auf die *Materialgestützte Erörterung* vorbereiten können, enthält dieser Band eine Übungsaufgabe, die genau den Anforderungen dieser Aufgabenart entspricht (siehe S. 1).

Prüfung zur Fachhochschulreife 2019 (Auswahl)

Aufgabe 1: Freie Erörterung*	
Zitat von Leo Tolstoi: „Denke immer daran, dass es nur eine allerwichtigste Zeit gibt, nämlich sofort.“	2019-1
Aufgabe 2: Freie Erörterung*	
Zitat von Mahatma Gandhi: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“	2019-6
Aufgabe 3: Texterörterung	
Ralph Gehrke, <i>Verbietet endlich Handys in der Schule!</i>	2019-12
Aufgabe 4: Texterörterung	
Claas Tatje, <i>Zeit ist Geld</i>	2019-19

Prüfung zur Fachhochschulreife 2020 (Auswahl)

Aufgaben 2020 www.starkverlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat im vergangenen Schuljahr auch die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die **Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2020** in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in **digitaler Form**. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2020 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der **Plattform MyStark** herunterladen.

Autorinnen und Autoren:

Einführung: Hans Robert Spielmann

Übungsaufgaben: Redaktion/Dr. Martin Zürn (Aufg. 1), Dr. Reinhold Frigge (Aufg. 2), Christiane Wieland (Aufg. 3), Erasmus Ganghofer (Aufg. 4), Hans Robert Spielmann (Aufg. 5, 6, 7)

Lösungen 2017: Dr. Martin Zürn (Aufg. 1, 2), Arno Hofnagel (Aufg. 3, 4)

Lösungen 2018: Dr. Martin Zürn (Aufg. 1, 2), Erasmus Ganghofer (Aufg. 3), Arno Hofnagel (Aufg. 4)

Lösungen 2019: Dr. Martin Zürn (Aufg. 1, 2), Redaktion (Aufg. 3), Erasmus Ganghofer (Aufg. 4)

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Buch können Sie sich optimal auf die **Prüfung der Fachhochschulreife an Berufskollegs** im Fach Deutsch vorbereiten.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ stellt Ihnen zu Beginn des Buches allgemeine Aspekte der Prüfung im Fach Deutsch in Baden-Württemberg vor. Es macht Sie mit den **typischen Aufgabenarten** vertraut, gibt Ihnen **praktische Tipps** für die Prüfungssituation und erläutert die **Bewertungskriterien**, die die Lehrer und Lehrerinnen bei der Benotung anwenden. Hinweise zur mündlichen Prüfung runden die Einführung ab.

Zum einen finden Sie in diesem Band **sieben passgenaue Übungsaufgaben**, die im Stil der Prüfung der Fachhochschulreife entwickelt wurden. Zum anderen enthält er **Original-Prüfungsaufgaben der Fachhochschulreife der Jahrgänge 2017 bis 2020**. Zu allen Aufgaben bietet Ihnen dieser Band **vollständige Lösungsvorschläge**, die Ihnen zeigen, wie man den Anforderungen der Prüfung gerecht wird, und die Sie mit Ihrem eigenen Aufsatz vergleichen können. Den Lösungsvorschlägen vorangestellt sind wichtige **Hinweise und Tipps**, die Ihnen bei der Erschließung der Arbeitsanweisungen und bei der Bearbeitung der Aufgaben helfen. In der Randspalte der Lösungsvorschläge finden Sie Anmerkungen, die Ihnen den Aufbau der Lösungsvorschläge vor Augen führt. So lernen Sie, Ihren Aufsatz sinnvoll und übersichtlich zu strukturieren.

Sowohl die Übungsaufgaben als auch die zentral gestellten Original-Prüfungsaufgaben sind hervorragend geeignetes Übungsmaterial, um die Prüfung erfolgreich zu meistern.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen für die Prüfung 2021 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark.

Wir wünschen Ihnen eine effektive Vorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!

Die Autor*innen und der Verlag

2 Die Aufgabenarten der schriftlichen Prüfung

Sie bekommen **sechs Themen** vorgelegt, aus denen Sie **ein Thema auswählen**:

- 2 materialgestützte Erörterungen,
- 2 Texterörterungen,
- 2 literarische Themen (Aufgaben zur Pflichtlektüre).

Die **Erörterungsthemen** greifen in der Regel gesellschaftlich relevante oder aktuelle Sachverhalte in **Form eines Zitats** oder in **freier Themenformulierung** auf. Die **Texterörterungen** basieren zumeist auf aktuelleren Zeitungs-, Zeitschriften- oder Internettexten. Die **literarischen Themen** sind den jeweils aktuellen Pflichtlektüren (dramatisches oder erzählendes Werk) entnommen. Für die Bearbeitung stehen Ihnen **unkommentierte Textausgaben der Pflichtlektüren** zur Verfügung. Im vorliegenden Band werden folgende Ausgaben zugrunde gelegt:

- Ödön von Horváth, *Geschichten aus dem Wiener Wald*. Reclams Universal-Bibliothek Nr. 18613, Stuttgart 2009.
- Bov Bjerg: *Auerhaus*. München: Blumenbar 2015.

Eine genaue Analyse des Themas und der Aufgabenstellung sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Aufsatz. Darüber hinaus ist es hilfreich, in der Prüfungssituation über einen **Kriterienapparat** zu verfügen, mit dem man an die Aufgaben herangehen kann. Die folgenden Ausführungen geben Ihnen wichtige Hinweise und Tipps zu den drei Aufgabenarten.

2.1 Materialgestützte Erörterung

Die Aufgabe bei der materialgestützten Erörterung enthält zum einen eine **Themenstellung** (meist ein Zitat) und zum anderen eine gewisse Anzahl an **Materialien**, auf die Sie in Ihrer Erörterung zurückgreifen können. In der Regel werden darunter nicht nur **Texte** wie Auszüge aus Zeitungen, Zeitschriften oder aus dem Internet sein, sondern auch **grafische Darstellungen** wie z. B. Diagramme oder auch Tabellen. Die materialgestützte Erörterung fordert von Ihnen eine **argumentative Auseinandersetzung** – und zwar meist mit einer Problematik, zu der verschiedene Meinungen möglich sind. Die Materialien enthalten dabei vor allem **Sachinformationen**, mit denen Sie die Argumentation in Ihrer Erörterung stützen oder die Ihnen als Anregung für Ihre Ausarbeitung dienen können. Das Ziel der Erörterung ist eine **differenzierte und fundierte Urteilsbildung**. Folgende Punkte helfen Ihnen dabei, einen guten Aufsatz zu schreiben:

- Die Grundlage einer gelungenen Erörterung ist eine saubere **Themenanalyse**: Der Erörterung liegt meist ein Zitat zugrunde – überlegen Sie erst einmal gründlich, was dieses genauer aussagt. So vermeiden Sie es, das Thema zu verfehlen.
- Ein gesteigertes persönliches Interesse an der zu erörternden Thematik ist beim Verfassen eines guten Aufsatzes meist hilfreich. Berücksichtigen Sie dies bei der Wahl Ihres Themas.

- Zunächst sollten Sie eine **Stoffsammlung** anlegen, d. h. Ideen, Aspekte und Argumente notieren, die für das Thema relevant sind. Greifen Sie dafür unter anderem auf die gegebenen Materialien zurück. Eine aufmerksame Lektüre derselben ist zwar wichtig, um erfassen zu können, welche Informationen für den Aufsatz verwendbar sind. Bedenken Sie aber, dass **keine genauere Analyse der Materialien** verlangt ist und dass Sie nicht so viel Zeit für die Textlektüre aufwenden, wie Sie es bei einer Texterörterung machen würden. Stoffsammlungen können klassisch durch das **assoziative Niederschreiben von Stichpunkten** oder durch **visuelle Methoden** wie Mindmaps bzw. Clustertechniken erfolgen.
- Bevor Sie Ihren Aufsatz ausformulieren, ist es hilfreich, eine **Gliederung** anzulegen. Dies ist eine Erfolg versprechende Basis für eine möglichst **klar strukturierte** und **systematische Argumentation**. Die Ausformulierung des Aufsatzes fällt Ihnen leichter, wenn die Gliederung schon recht ausführlich den geplanten Argumentationsgang abbildet.
- Wenn das Thema und der Arbeitsauftrag es erlauben, bietet es sich an, den Aufsatz nach dem **Pro-/Kontra-Prinzip** zu strukturieren, wobei Sie die Argumente möglichst nach ihrem Gewicht steigend anordnen. Es kann aber auch sein, dass die Aufgabe für ein klares Pro-/Kontra-Prinzip weniger geeignet ist – vor allem wenn es ganz verschiedene Lebensbereiche oder auch Bedeutungsaspekte des Zitats gibt. In diesem Fall kann es sinnvoll sein, den Aufsatz **nach diesen Lebensbereichen und Bedeutungsaspekten zu strukturieren** und anhand dieser jeweils zu prüfen, inwieweit dem Zitat zugestimmt werden kann.
- Jede Erörterung benötigt eine **Einleitung** und einen deutlich sichtbaren **Schluss**. Einleitungen können nach gängigen Standards (aktuelles Ereignis, Begriffsdeutung, Zitat etc.) verfasst werden oder nach Originalitätsgesichtspunkten. Auf jeden Fall gilt es, **zum Thema hinzuführen** und **in den Hauptteil überzuleiten**. Am Ende des Aufsatzes können je nach Thema eine **pointierte Positionierung**, eine **Synthese** aus zwei Gegensätzen, ein zusammenfassendes, kurzes **Resümee**, ein **Ausblick** in die Zukunft oder auch Hinweise auf **weiterführende Aspekte** der Thematik stehen.

2.2 Texterörterung

Bei der **Texterörterung** wird in einem **ersten Teil** zumeist die eigenständige **Zusammenfassung der Hauptaussagen** des vorgelegten Textes erwartet. Dies ist die Voraussetzung für die in der Regel im **zweiten Teil** zu formulierende **fundierte und kritische Stellungnahme** zum vorgelegten Text. Die folgenden Punkte verdienen besondere Beachtung:

- Sachtexte beziehen sich meistens auf eine **bestimmte Situation** oder wollen eine Diskussion zu einem **gesellschaftlich relevanten Sachverhalt** anregen. Deshalb sollte ein solches Thema nur gewählt werden, wenn ein gewisses Hintergrundwissen vorhanden ist. Auch ist ein bestimmtes Engagement in der zugrundeliegenden Sache (pro oder kontra) durchaus von Nutzen.

Bov Bjerg

Auerhaus (Auszug)

Birth, school, work, death. Kurse, Pausen, Klausuren, der Mechanismus war noch immer derselbe. Dem Anschein nach.

Denn die Lehrer behandelten uns völlig anders als vorher. Sie ließen Frieder und mich einfach in Ruhe. Wir lasen, was wir wollten, ganz ungeniert auf dem Tisch. Ich
5 las Comics, Frieder irgendwelche Philosophen, Psychologen oder Suizidanleitungen. Alfred Adler: „Wozu leben wir?“ Alfred Adler, das klang wie eine Figur aus Donald Duck.

Ich fragte Frieder leise: „Und, weiß er’s?“

Frieder flüsterte: „Zum Heiraten und zum Kinderkriegen.“

10 Er wieherte lautlos, aber noch heftiger als sonst.

Wenn wir uns mal meldeten, kamen wir sofort dran. Als ob das, was wir zu sagen hatten, wahnsinnig dringend wäre und unverzüglich gehört werden müsste. Entweder hielten uns die Lehrer auf einmal für irgendwie erleuchtet, oder sie hatten Schiss, dass Frieder noch mal versuchen könnte, sich das Leben zu nehmen, wenn sie nicht
15 nett zu ihm waren.

Birth, school, work, death. Cäcilia jammerte immer, wie ungerecht die Lehrer seien. Ungerecht zu den anderen, die schlechtere Noten bekamen als sie selbst. Dass ihre eigenen guten Noten ungerecht sein könnten, auf die Idee kam sie nicht.

Der Lehrstoff war in Ordnung. Alles dabei, was wir später brauchen würden: Blut-
20 kreislauf, Rechtsstaat, Bruttosozialprodukt.

Sogar ein bisschen Kunst kam dran, und Literatur. Frieder sagte: „Literatur, das ist das Klopapier, mit dem sich jedes Arschloch putzt.“

Fand ich heftig.

Seltsam waren die anderen in der Klasse. Die, für die alles weiterging wie immer.

25 Hätte man sie vor einer Klausur gefragt: „Wozu lebst du eigentlich?“, hätten sie geantwortet: „Das kommt nicht dran, das müssen wir nicht wissen.“

Sie waren auf der Oberschule zuhause. Sie verpuppten sich, machten Abi und studierten, und wenn der Kokon platzte, sahen sie aus wie ihre Eltern. Sie übernahmen die Praxis, die Kanzlei, das Ingenieurbüro. Sie erbten von ihren Eltern das Abitur und
30 das Leben.

Sie kannten den Song, aber sie waren nicht sauer, wenn sie ihn sangen, sondern sie lächelten verückt: „Birth, school, work, death!“

Frieder sagte: „Meine Eltern sind stolz darauf, dass ich aufs Gymnasium gehe. Und wenn ich mal zum Mond fliege, sind sie auch darauf stolz. Aber sie werden es nicht
35 verstehen.“

„Was?“

„Wie sich die Schwerelosigkeit anfühlt. Wie die Welt von oben aussieht.“ [...]

Aus: Bov Bjerg, Auerhaus. München: Blumenbar 2015, S. 67–69.

Aufgabe:

- Ordnen Sie die Textstelle kurz in den Gesamtzusammenhang des Romans ein.
- Untersuchen Sie den Textausschnitt im Hinblick darauf, wie die Protagonisten ihr Leben bewerten, und berücksichtigen Sie dabei ihr Verhältnis zur Gesellschaft.
- Erklären Sie ausgehend vom vorliegenden Romanauszug die Gründe für Frieders Suizid und beziehen Sie dafür andere relevante Textstellen aus dem Roman ein.

Hinweise und Tipps

Die Aufgabenstellung besteht aus **drei Teilen**: Der erste Teil erfordert eine **konzentrierte Hinführung** zum vorliegenden Textausschnitt, und zwar über dessen Einordnung in den Handlungszusammenhang. Der zweite Teil verlangt eine **Untersuchung des Ausschnitts** im Hinblick auf das Denken und die Lebenshaltung der Protagonisten – und zwar unter Berücksichtigung ihres Verhältnisses zur Gesellschaft. Bei der dritten Teilaufgabe stellen Sie mit Sicht auf die **Gründe für Frieders Suizid übergeordnete Zusammenhänge** her und greifen dabei auf relevante Passagen im gesamten Handlungsverlauf des Romans zurück.

In der **Einleitung** geben Sie am besten zunächst einige knappe Informationen zum Text, u. a. über den Autor, das Erscheinungsjahr sowie den Handlungshintergrund.

Den **Hauptteil** beginnen Sie, wie in der **ersten Teilaufgabe** verlangt, mit der Einordnung des Textausschnitts in den Handlungsverlauf. Neben der Vorstellung der einzelnen Charaktere und der Darlegung ihres Lebenskontextes kann bereits der Fokus auf das Selbstmordmotiv gerichtet werden. Spätestens hier können Sie auch eine Interpretationshypothese formulieren.

Für die Bearbeitung der **zweiten Teilaufgabe** sehen Sie sich den Textausschnitt genau an. Dabei sollte der **Widerspruch** zwischen dem **inneren Empfinden** sowie den **Wünschen der Wohngemeinschaft** und den **Erwartungen**, die die **Gesellschaft** an die Jugendlichen hat, zum Ausdruck kommen. Auch kann in diesem Teil schon angesprochen werden, welche Bedeutung das Auerhaus für die Protagonisten hat. Zitate oder Teilzitate sollten jeweils funktional in die eigenen Formulierungen eingearbeitet werden.

Der Operator „erklären“ in der **dritten Teilaufgabe** verlangt, Sachverhalte in einen Zusammenhang einzuordnen und zu begründen. Es kommt also darauf an, die **Gründe für Frieders Selbstmord** herauszuarbeiten und ausgehend von dem vorliegenden Textauszug **nachvollziehbare Erklärungen** anzubieten. Im abschließenden **Fazit** können Sie die angeführten Überlegungen zu Frieders Suizid bündeln.

Lösungsvorschlag

Der 2015 erschienene Roman „Auerhaus“ von Bov Bjerg gibt einen Einblick in das Leben einer **Gruppe von Jugendlichen** in der schwäbischen Provinz. Alle sechs Freunde stehen kurz vor dem Beginn eines neuen Lebensabschnitts – entweder sind sie Teil einer Abschlussklasse am Gymnasium oder sie befinden sich am Beginn einer Berufsausbildung. Im Mittelpunkt der Handlung steht der **labile, selbstmordgefährdete Protagonist Frieder**, den seine Freunde durch den Versuch retten wollen, unabhängig von ihrer bürgerlichen Umwelt eine **eigene Form des Zusammenlebens** zu praktizieren. Die Chance hierzu bietet den Jugendlichen der Einzug in das leer stehende Haus, das Frieders Großvater gehörte und das dessen neue Bewohner in Anlehnung an den Song „Our House“ später als „Auerhaus“ bezeichnen. Ihre Gemeinschaft empfinden sie zusehends als Protest gegen den gesellschaftlichen Erwartungsdruck.

Der Abiturient Höppner, aus dessen Sicht erzählt wird, erfährt im Unterricht, nachdem er gerade von einem Berlinaufenthalt zurückgekommen ist, dass sein bester Freund Frieder vor Kurzem einen **Selbstmordversuch** unternommen hat. Er selbst lebt mit zwei kleinen Schwestern, seiner Mutter und deren Freund in einer **kriselden Familie**, der er weitgehend aus dem Weg zu gehen versucht. Als er erfährt, dass sich sein bester Freund derzeit in einer nahe gelegenen Nervenklinik befindet, besucht er ihn dort. Höppner ist anfangs unsicher, wie er mit der Situation umgehen soll. Da Frieder die Frage offenlässt, weshalb er sich das Leben hat nehmen wollen, kann Höppner diesbezüglich nur spekulieren. Mehrmals in der Woche besucht Höppner seinen Freund in der Klinik und lernt über ihn Pauline, eine Brandstifterin, kennen, die später zu Frieders Freundeskreis stoßen wird. Eines Tages teilt Frieder dem Ich-Erzähler mit, er solle auf Anraten eines Arztes nach seinem Aufenthalt in der Nervenheilanstalt nicht zu seinen Eltern zurückkehren. Daher möchte Frieder in das leer stehende Bauernhaus seines verstorbenen Großvaters ziehen und fragt Höppner, ob er mit ihm dort leben will.

Obwohl das mitten im Dorf gelegene Haus ziemlich heruntergekommen ist, entschließt sich Höppner, mit Frieder zusammenzuziehen, um seinem ungeliebten Stiefvater zu entkommen. Die Eltern der beiden Jugendlichen sind einverstanden mit dem Vorhaben. Zusammen mit seiner festen Freundin Vera, die ebenfalls einzieht, will Höppner **auf Frieder aufpassen** und ihn vor einem zweiten Suizidversuch bewahren. Da Veras Eltern es ihrer Tochter nicht erlauben, alleine mit den beiden jungen Männern zu leben, gesellt sich noch Cäcilia, eine Klassenkameradin aus betuchtem Haus, zu

Einleitung

Autor, Titel,
Gattung, Erscheinungsjahr, Thema

Hauptteil

*Einordnung in
den Kontext
(1. Teilaufgabe)*

Problemlage und
Lebenskontext
der Protagonisten

Auerhaus-
Gemeinschaft



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK